



DEUTSCHER  
RADIOPREIS  
2011

**Sperrfrist: Donnerstag, 18. August, 5.00 Uhr**

## James Blunt tritt beim Deutschen Radiopreis auf

Spektakuläres Staraufgebot bei der Verleihung des Deutschen Radiopreises am 8. September: Nach Herbert Grönemeyer hat auch der britische Weltstar James Blunt einen Live-Auftritt bei der Gala im Hamburger Hafen zugesagt.

James Blunt: „Der Auftritt beim Deutschen Radiopreis ist Ehrensache. Es ist gut, dass die Arbeit von Moderatoren oder Reportern, die Tag für Tag tolle Programme machen, gewürdigt wird. Radio rockt!“

Die Single „You're Beautiful“ hatte den 1974 geborenen Singer und Songwriter James Blunt 2005 international bekannt gemacht. Blunt war damit nach fast zehn Jahren der erste britische Künstler, der in den US-amerikanischen Billboard Charts einen Nummer-Eins-Hit landen konnte. Heute ist Blunt längst ein im Radio viel gespielter Weltstar. In Deutschland ist es ihm mit vier Titeln gelungen, über Wochen Platz Eins der Airplay-Charts zu halten. Bei der Gala zum Deutschen Radiopreis wird er seine brandneue Single „I'll Be Your Man“ aus dem aktuellen Album „Some Kind Of Trouble“ live vorstellen.

Mit dem Deutschen Radiopreis werden am 8. September im „Schuppen 52“ im Hamburger Hafen in zehn Kategorien unter anderem die besten Moderatoren, die beste Comedy, die beste Reportage und das beste Nachrichtenformat ausgezeichnet. 135 öffentlich-rechtliche und private Radiosender haben insgesamt 265 Produktionen ins Rennen geschickt. Die Bewertung obliegt einer unabhängigen Jury des Grimme-Institutes. In jeder Kategorie werden die drei besten Einreichungen nominiert; die Gewinner werden erst am Abend der Gala bekannt gegeben.

Überreicht werden die Radiopreise, die nicht mit einer Geldsumme verbunden sind, von prominenten Laudatoren, zu denen u. a. Tim Mälzer, Sonya Kraus und Bülent Ceylan zählen. Die Gala wird – moderiert von Barbara Schöneberger – bundesweit und zeitgleich in zahlreichen öffentlich-rechtlichen und privaten Radiosendern sowie in mehreren dritten Fernsehprogrammen der ARD übertragen. Sie ist zudem als Livestream im Internet zu hören und zu sehen. Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die Privatradios in Deutschland. Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Grimme-Institut die Freie und Hansestadt Hamburg, die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – sowie die Radio-Vermarkter AS&S Radio und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk.

Pressefotos in druckfähiger Qualität zum Download unter [www.deutscher-radiopreis.de](http://www.deutscher-radiopreis.de).

**18. August 2011**